



Topograph. Aufnahme des K. Preuss. Generalstabes 1852. Nachträge durch die K. Geol. Landes-Anstalt 1874.

Geognostisch aufgenommen durch O. Speyer 1874.

Berliner Lithograph. Institut.

Mittl. Buntsandstein.	Obere Buntsandsteinform. (Roth)	(44 Bibra)	Untere Muschelkalkformation.	Mittl. Muschelkalkform.	Obere Muschelkalkform.
sm Großkörnige Sandsteine und Leiten.	so Dunste Mergel.	mu1 Untere Wellenkalk.	tau Schaumkalkbank (v. m. u. Orlitzbank. Sm.)	mu2 Obere Wellenkalk.	mo1 Trochitenkalk.
Tertiärformation.		Diluvium.	Alluvium.		Zerstr. Diluvial-Geschiebe.
bs Braunkohlenfläze	bs Stubensand. (Kies u. Sand.)	ds Geschiebelehen.	al1 Alluvium der Thalebenen.	a Alluvium der Thalebenen.	g Granit. G. Gneiss. S. Syenit.
uv Morphariendolomit im Roth.	op Opstalger im Roth.	al2 Älteres Alluvium (Auelehen).	al2 Riedböden.	Löss- und gypsifer Lehm.	
Tertiärformation.		Diluvium.		Zerstr. Diluvial-Geschiebe.	
bs Braunkohlenfläze	bs Stubensand. (Kies u. Sand.)	ds Geschiebelehen.	al1 Alluvium der Thalebenen.	al2 Riedböden.	a Alluvium der Thalebenen.
Tertiärformation.		Diluvium.		Zerstr. Diluvial-Geschiebe.	
bs Braunkohlenfläze	bs Stubensand. (Kies u. Sand.)	ds Geschiebelehen.	al1 Alluvium der Thalebenen.	al2 Riedböden.	a Alluvium der Thalebenen.

Bohrlöcher. Schächte. Im Betrieb stehende Braunkohlen-Verlagersen. In Schichten. Die römischen Ziffern I bis III bezeichnen die bergmännische Aufschlüsse.